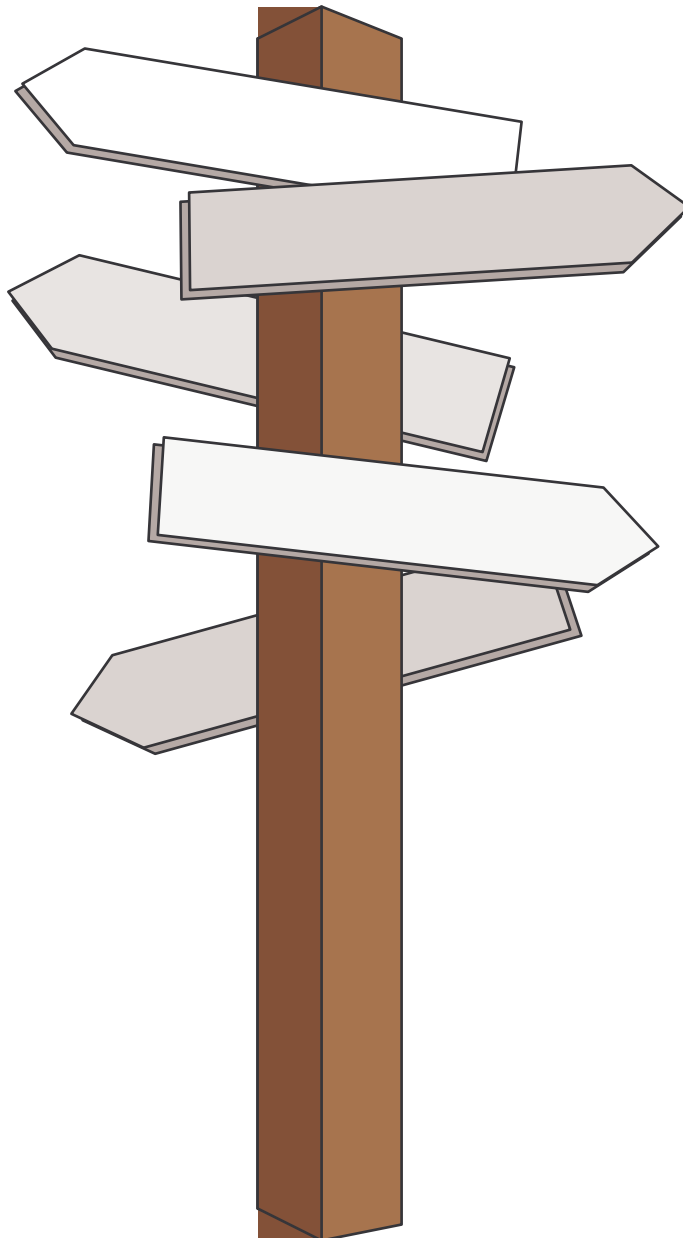


# LANDWIRTSCHAFTSLEHRPFAD



# Landwirtschaftslehrpfad St. Gallen

---

Der Landwirtschaftslehrpfad führt vom Kloster Notkersegg über St. Georgen-Bach zur Gewerbeschule Riethüsli.

Die Wanderzeit für den gesamten Lehrpfad beträgt - ohne das Lösen der Aufgaben - etwa zwei Stunden.

## Bemerkungen zum Lehrpfad

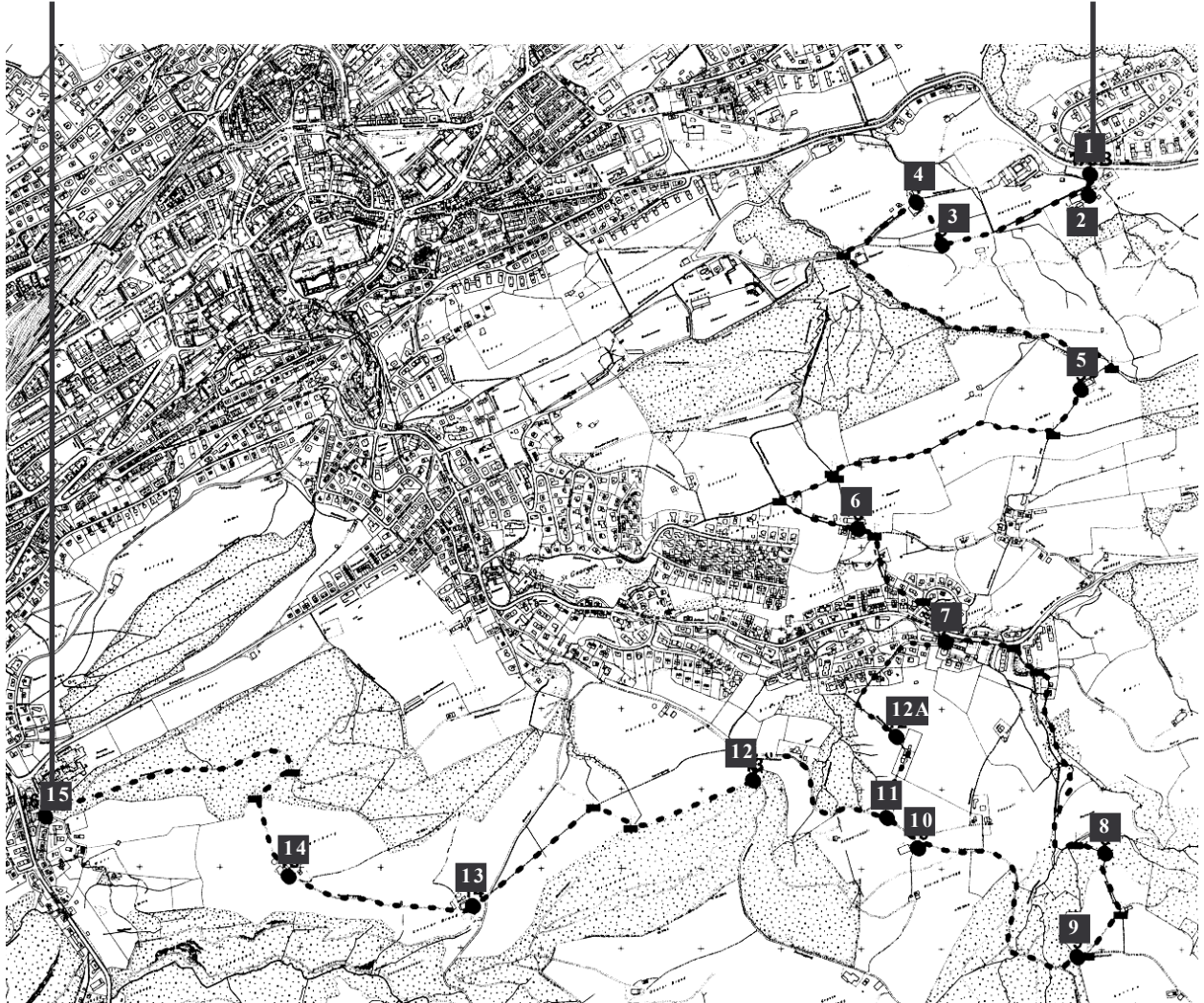
- \* Anreise zum Start mit der Trogenerbahn, Haltestelle Notkersegg oder mit Bus, Endstation Riethüsli.
- \* Der Weg kann auch in umgekehrter Richtung begangen werden.
- \* Als Raststätte auf etwa halbem Weg empfiehlt sich die Naturschule «Kesswil», St. Georgen mit ihrer Schulküche! Reservation bei:

Naturschule St. Gallen  
Geschäftsstelle  
Gallusstrasse 14  
9001 St. Gallen

Telefon 071 / 228 85 71; Fax 071 / 228 85 75

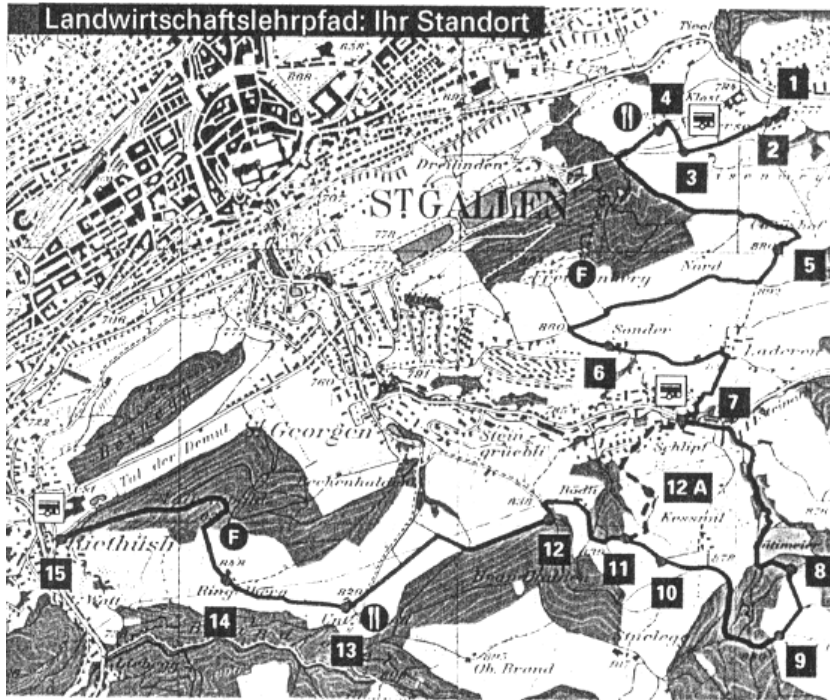
START / ZIEL  
Gewerbeschulhaus  
Bus Riethüsli

START / ZIEL  
Haltestelle TB  
Notkersegg



# Landwirtschaftslehrpfad St. Gallen

Übersicht über die auf den Tafeln behandelten Themen

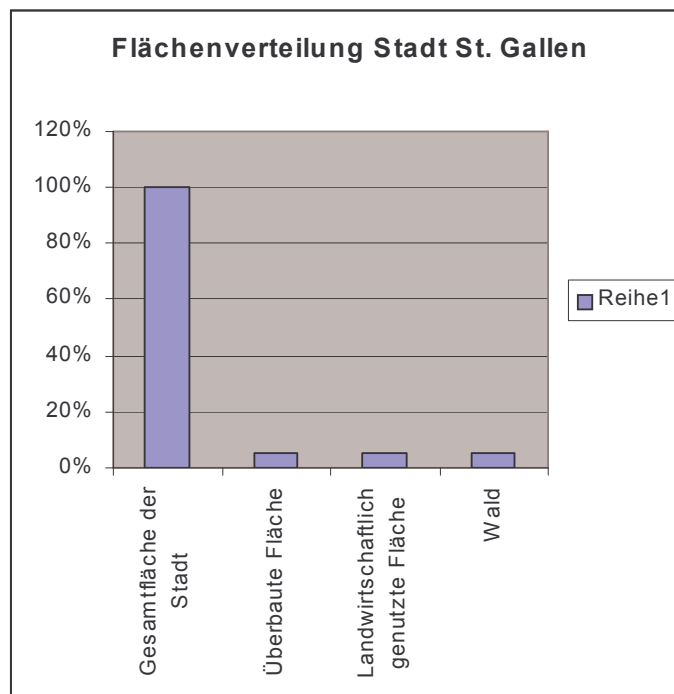


- 1 Landwirtschaft in St. Gallen
- 2 Schweinehaltung
- 3 Feuchtwiese
- 4 Bio-Milch
- 5 Nährstoffkreislauf
- 6 Hochstamm-Obstbäume; Hecken
- 7 Landwirtschaft in St. Gallen
- 8 Wald und Landwirtschaft
- 9 Ökologische Ausgleichszahlungen
- 10 Laufstall für Milchkühe
- 11 Agrarpolitik
- 12 Futterkonservierung
- 12A Alte Obstsorten
- 13 Bauerngehen neue Wege
- 14 Rindviehhaltung
- 15 Landwirtschaft in St. Gallen

1

## Landwirtschaftslehrpfad St. Gallen

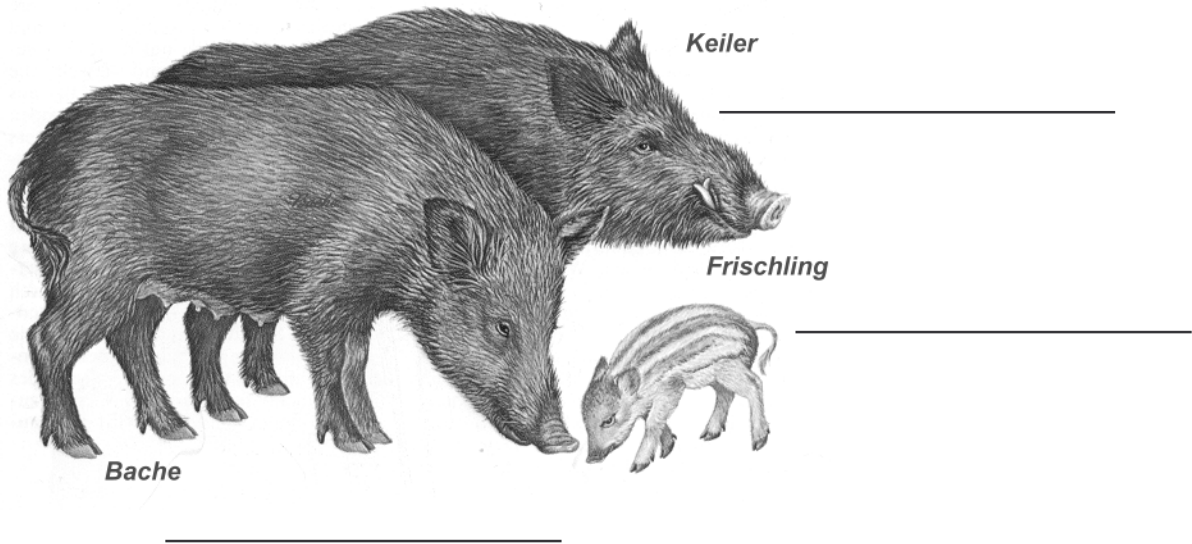
Ergänze das Säulendiagramm für: Überbaute Fläche; landw. genutzte Fläche; Wald!



2

## Schweinehaltung

Schreibe unter die Bezeichnungen für die Mitglieder der Wildschweinfamilie die entsprechenden Begriffe für die Hausschweine!



2

## Schweinehaltung

Welche Bedeutung hat dieses Signet?



Wer steht hinter dem Kürzel «SGD»?

---

# 3

## Feuchtwiese

Suche in der Feuchtwiese und am Bach die abgebildeten Tier- und Pflanzenarten und notiere zu jedem Bild die Anzahl der gesichteten Exemplare.

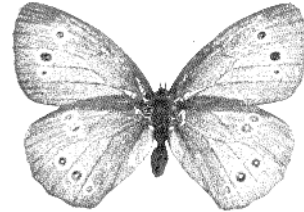


Schachbrettfalter

Molch



Kohldistel



Brauner Waldvogel

Frosch / Kröte

# 4

## Bio-Milch

Um einen Liter Milch zu erzeugen, muss eine Kuh diese Mengen an Stoffen zu sich nehmen:

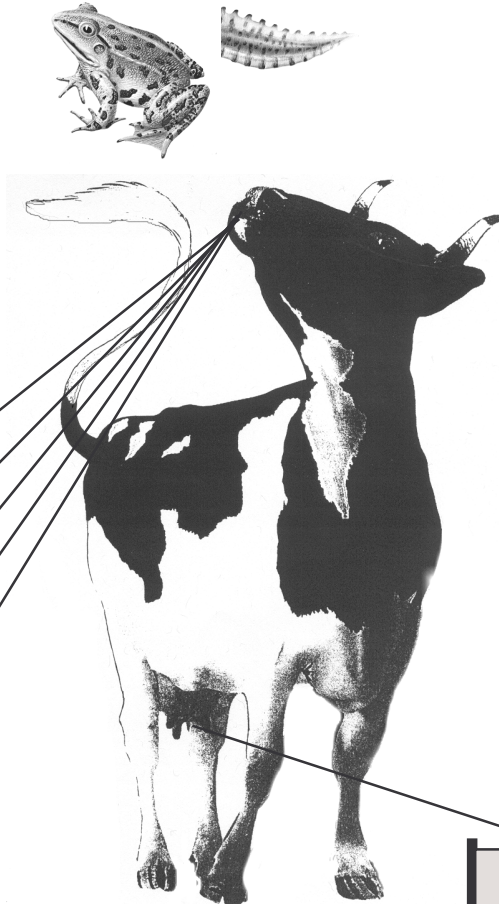
Heu:

Kraffutter:

Salz:

Mineralstoffe:

Wasser:

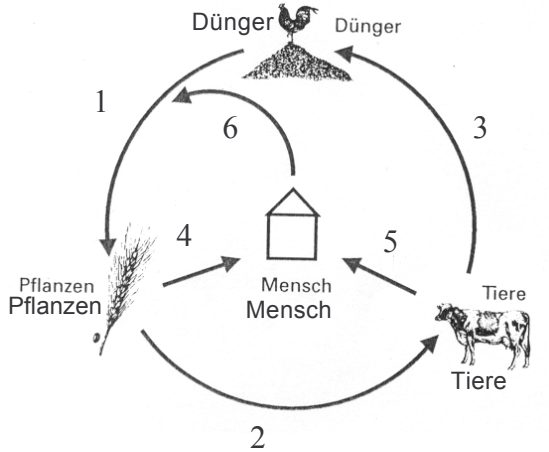


1 Liter  
Milch

# 5

## Nährstoffkreislauf

Notiere die Vorgänge, die den Pfeilen im untenstehenden Diagramm zuzuordnen sind!  
 (Z. B. 4: Der Mensch isst Pflanzen)



- 1: \_\_\_\_\_
- 2: \_\_\_\_\_
- 3: \_\_\_\_\_
- 4: \_\_\_\_\_
- 5: \_\_\_\_\_
- 6: \_\_\_\_\_

# 6

## Hochstamm-Obstbäume und Hecken

Ergänze den Lückentext:

Wir befinden uns hier auf \_\_\_\_\_ Meter über Meer. Die Obstproduktion auf dieser Höhenlage ist \_\_\_\_\_, da \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ mit zunehmender Höhe abnehmen.

Hochstämmige Obstbäume sind ökologisch wertvoll: sie bieten Lebensraum für \_\_\_\_\_

Niedrigstämmige Obstbäume zeigen Vorteile, da sie im Gegensatz zu den Hochstämmern \_\_\_\_\_ Arbeit erfordern.

# 7

## Landwirtschaftslehrpfad St. Gallen

Schätze die Länge des Weges, den du vom Kloster Notkersegg (Tafel Nr. 1) bis hierher zurückgelegt hast!

Zurückgelegter Weg: \_\_\_\_\_ km.

Wieviele Höhenmeter hast du überwunden?  
(Vom Kloster Notkersegg bis zum höchsten Punkt des Weges)

Anzahl der Höhenmeter: \_\_\_\_\_ m.

---

# 8

## Wald und Landwirtschaft

Rechne:

Wieviele Grundstücke für Einfamilienhäuser à 800 m<sup>2</sup> liessen sich auf dem durchschnittlichen Waldbesitz eines Bauern des Kantons St. Gallen errichten?

(1 ha = 100 a; 1 a = 100 m<sup>2</sup>)

Anzahl Einfamilienhäuser: \_\_\_\_\_

Begründe:

Weshalb ist der Besitz von Wald vorteilhaft für die Bauern?

---

---

---

---

# 9

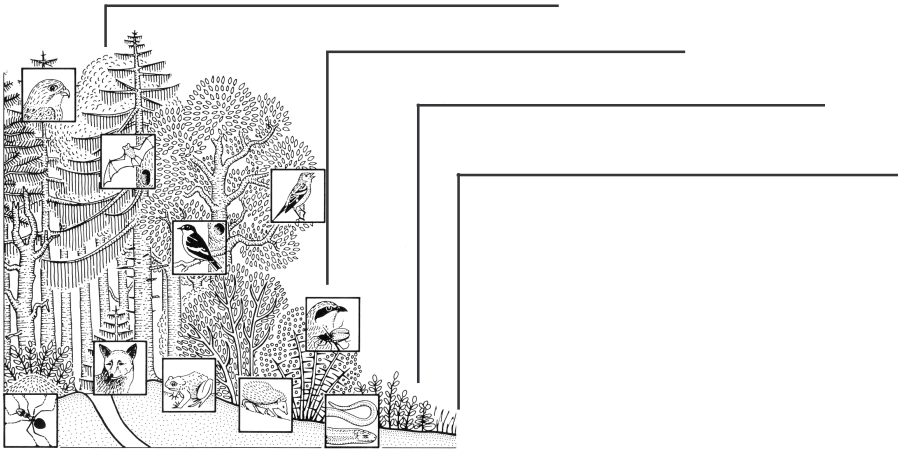
## Ökologische Ausgleichszahlungen

Für welche Leistungen werden ökologische Ausgleichszahlungen ausgerichtet?

---

---

Beschrifte die verschiedenen Zonen eines ökologisch idealen Waldrandes!



# 10

## Laufstall für Milchkühe

Stelle einen Fragenkatalog für ein Interview mit Herrn oder Frau Brülisauer auf!

A) Persönliche Fragen:

B) Fragen zum Betrieb:

Die Landwirtschaft befindet sich im Wandel!

Stelle die wesentlichsten Unterschiede zwischen der Landwirtschaft von gestern und heute in der Tabelle dar!

Im nachfolgenden Text zur Futterkonservierung haben sich einige Fehler eingeschlichen! Korrigiere sie!

*Es gibt vier verschiedene Arten der Futterkonservierung:*

*Das Futter wird als Gras, als Dürrfutter, als Heu und als Hochsilofutter bereitgestellt.*

*Das bekannteste Sommerfutter ist das Gras. Es wird mit einem Wassergehalt von 50 % zur Verwendung während der grünfutterarmen Wintermonate im Heustock aufbewahrt.*

*Das Futter im Hochsilo wird bereits mit einem Wassergehalt von 60 % eingelagert und gut belüftet. Bei der folgenden Vergärung entsteht ein für das Vieh sehr nahrhafter Zucker.*

*Die Konservierung in den sog. Rundbarren erfolgt nach dem selben Prinzip wie im Hochsilo. Das Gras wird dabei direkt nach dem Schnitt zu runden Barren gepresst und in Plastikfolie eingewickelt. Nach Gebrauch wird die Plastikfolie verbrannt.*

12A

## Alte Obstsorten

Beschreibe, was du zur Erhaltung der hochstämmigen Obstbäume tun kannst!

1.

---

2.

---

3.

---

Wer profitiert (ausser dir und deiner Gesundheit) von der Neuanpflanzung von hochstämmigen Obstbäumen?

---

13

## Bauern gehen neue Wege

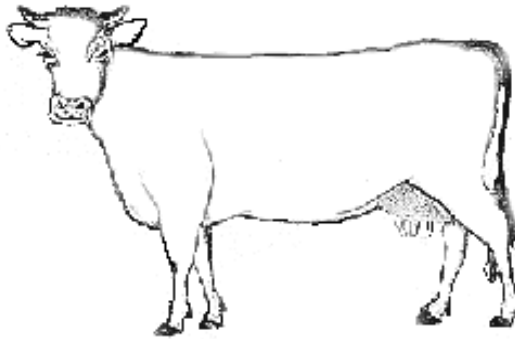
Trage das dir zusagende Menue mit Preisangabe aus der Speisekarte des Restaurants Unterer Brand in die nebenstehende Tafel ein!



14

## Rindviehhaltung

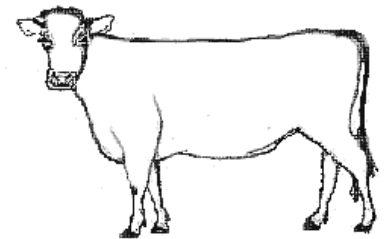
Bemale diese Rinder in den Farben der «Brown Swiss» Viehrasse.  
(Beachte: Farbe der Ohren, des Kopfs, Farben und Muster des Fells, Unterschied Kalb - Kuh, usf.)



15

## Landwirtschaftslehrpfad St. Gallen

Beschrifte die Sektorflächen mit den zugehörigen Tierarten!



### Tierhaltung in der Stadt St. Gallen

